

A detailed black and white illustration of a busy 19th-century street scene, likely in a European city. The street is filled with horse-drawn carriages, pedestrians, and various shops and buildings. The scene is rendered in a fine, etched style. A vertical blue bar with white horizontal stripes runs along the left edge of the page.

# Tom Finnek

# VOR DEM ABGRUND

*Historischer  
Roman*

**9-Monatsbericht  
1. April - 31. Dezember 2013  
Bastei Lübbe AG  
Köln**

**BASTEI  
LÜBBE**

**Inhaltsangabe**

<b>Zwischenlagebericht</b>	<b>3</b>
<b>Zwischenabschluss</b>	<b>8</b>
Bilanz	9
Gesamtergebnisrechnung	10
Eigenkapitalveränderungsrechnung	11
Kapitalflussrechnung	12
Anhang	13
<b>Impressum und Kontakt</b>	<b>19</b>

## Zwischenlagebericht der Bastei Lübbe AG für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2013/2014 zum 31. Dezember 2013

### I. Unternehmen und Geschäftstätigkeit

Die Bastei Lübbe AG ist ein Medienunternehmen in Form eines Publikumsverlages. Die Gesellschaft gibt Bücher, Hörbücher, ebooks und digitale Produkte mit belletristischem und populärwissenschaftlichem Inhalt sowie periodisch erscheinende Zeitschriften in Form von Roman- und Rätselheften heraus. Zur Geschäftstätigkeit gehört auch die Lizenzierung von Rechten und die Entwicklung, Produktion und der Vertrieb von Geschenk-, Deko- und Merchandisingartikeln.

Die operative Geschäftstätigkeit der Bastei Lübbe AG unterteilt sich in die Segmente **Buch, Nonbook** und **Roman- und Rätselhefte**. Im Buchbereich finden sich die Hardcover, Paperback, Taschenbücher, Audiobücher und ebooks wieder. Der Vertriebsweg ist hier der klassische Sortimentsbuchhandel sowie der Bahnhof- und Flughafenbuchhandel. Gegenstand des Buchbereiches sind zudem die digitalen Produkte (ebooks, Apps und Audios), die über die entsprechenden Internetplattformen vertrieben werden. Unter **Nonbook** fallen Merchandising- und Geschenkartikel, letztere werden unter dem Label Räder vertrieben. Der klassische Vertriebsweg ist hier ebenfalls der Buchhandelsbereich, daneben aber auch Möbelhäuser, Papeterien, Geschenkläden etc. Im Bereich der **Roman- und Rätselhefte** finden sich die sogenannten Frauen- sowie die Spannungsromane und die Räselmagazine wieder. Diese werden über das Presse-Grosso vertrieben.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 13.300.000,00 Euro und ist in 13.300.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von 1,00 Euro je Stückaktie aufgeteilt. Die Aktien der Gesellschaft sind seit dem 7. Oktober 2013 zum regulierten Markt mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungspflichten (Prime Standard) zugelassen.

### II. Rahmenbedingungen

#### 1. Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die deutsche Wirtschaft setzt ihren moderaten Wachstumskurs fort. Im dritten Quartal 2013 legte die gesamtwirtschaftliche Leistung um 0,3 % zu. Wie erwartet fiel das Wachstum schwächer aus als im Vorquartal, das durch witterungsbedingte Nachholeffekte gekennzeichnet war. Die Wachstumsbeiträge kamen im dritten Quartal ausschließlich von der Binnenwirtschaft. Insbesondere die Bruttoanlageninvestitionen lieferten erneut einen kräftigen Impuls. Der Außenbeitrag dämpft hingegen das Wachstum, da die Importe deutlich anstiegen, während die Exporte nahezu stagnierten. Aufgrund des Rückgangs der Erzeugung im produzierenden Gewerbe im Oktober 2013 ist für das Jahresschlussquartal allenfalls mit einem moderaten Wachstum zu rechnen. Insgesamt haben sich aber die Rahmenbedingungen für einen stark binnenwirtschaftlich getragenen Aufschwung weiter verbessert. Allerdings bleiben beträchtliche, vornehmlich außenwirtschaftliche Risiken bestehen.

#### 2. Branchenumfeld

Die Stimmung im deutschen Buchhandel ist weiterhin verhalten positiv, trotz der Insolvenz von Weltbild. Im Bereich des Sortimentsbuchhandels gab es nach zwei Jahren mit Umsatzrückgängen eine

Trendwende. 2013 ist der Umsatz im Vergleich zu 2012 um 0,9 % gestiegen. Der Umsatz des Internetbuchhandels ist leicht zurückgegangen. Insgesamt bewegte sich der Umsatz mit physischen Büchern im Jahr 2013 in etwa auf Vorjahresniveau. Die digitalen Umsätze sind erneut stark gestiegen.

Die Weltbild GmbH hat Mitte Januar 2014 Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Zum Stichtag belaufen sich die Forderungen von Bastei Lübbe gegen Weltbild auf ca. 590.000,00 Euro. Ein hoher Forderungsausfall ist trotzdem nicht zu erwarten, da ein Betrag in Höhe von 550.000,00 Euro kreditversichert ist (Selbstbeteiligung 10 %). Der zu erwartende Verlust ist in der Bilanz durch eine Rückstellung berücksichtigt.

Auch wenn es sich bei der Weltbild GmbH um einen wichtigen Kunden von Bastei Lübbe handelt, geht der Vorstand zum derzeitigen Zeitpunkt nicht davon aus, dass die Insolvenz der Weltbild GmbH nachhaltig negative Auswirkungen auf den weiteren Geschäftsverlauf des Jahres hat. Zudem bleibt zunächst einmal abzuwarten, was aus der Weltbild-Gruppe wird.

Im Bereich der Romanhefte setzt sich der leichte Umsatzrückgang weiterhin fort. Die Marktvolumina in den Bereichen Rätsel und Nonbooks bewegten sich auf Vorjahresniveau.

### III. Geschäftsverlauf und Ertragslage

#### 1. Gesamtbewertung des Berichtszeitraums

Bastei Lübbe konnte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013/2014 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen deutlichen Umsatzzuwachs verzeichnen. Die Erlöse erhöhten sich von 73,2 Mio. Euro auf 85,2 Mio. Euro (+16,4 %). Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ist von 9,3 Mio. Euro auf 12,1 Mio. Euro (30,1 %) gestiegen.

Bastei Lübbe beschäftigte zum 31.12.2013 316 Mitarbeiter (31.12.2012: 285 Mitarbeiter). Der Anstieg der Mitarbeiterzahl resultiert aus der Einstellung neuer Mitarbeiter im digitalen Bereich.

#### Gesamtergebnisrechnung zum 31.12.2013

	Apr.-Dez. GJ 2014	Apr.-Dez. GJ 2013	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>85.242</b>	<b>73.196</b>	<b>12.046</b>
Bestandsveränderungen	951	-686	1.637
Sonstige betriebliche Erträge	364	330	34
Materialaufwand	-40.523	-34.586	-5.937
Personalaufwand	-14.320	-11.473	-2.847
Abschreibungen	-1.275	-1.049	-226
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-18.744	-17.484	-1.260
Beteiligungsergebnis	397	1.073	-676
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>12.092</b>	<b>9.321</b>	<b>2.771</b>
Finanzergebnis	-1.818	-1.812	-6
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>10.274</b>	<b>7.509</b>	<b>2.765</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.654	-1.179	-1.475
<b>Ergebnis der Periode</b>	<b>7.620</b>	<b>6.330</b>	<b>1.290</b>
Sonstiges Ergebnis (OCI)	-6	-6	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>7.614</b>	<b>6.324</b>	<b>1.290</b>

## 2. Umsatzentwicklung

Bastei Lübbe erwirtschaftete im Zeitraum 01.04.2013 bis 31.12.2013 ein deutliches Umsatzwachstum in Höhe von 16,4 %. In diesem Zeitraum ist der Umsatz von 73,2 Mio. Euro auf 85,2 Mio. Euro gestiegen.

Umsatzzuwächse wurden in allen drei Segmenten (Buch, Nonbook, Roman- und Rätselhefte) erzielt. Im Buchbereich stieg der Umsatz von 60,2 Mio. Euro auf 69,4 Mio. Euro (+15,3 %), im Nonbook-Bereich von 7,1 Mio. Euro auf 8,0 Mio. Euro (+12,7 %) und im Roman- und Rätselheftbereich von 5,9 Mio. Euro auf 7,8 Mio. Euro (+32,2 %).

Die Umsätze der einzelnen Segmente teilen sich wie folgt auf:

### Segmentumsätze zum 31.12.2013

	Apr.-Dez. GJ 2014		Apr.-Dez. GJ 2013		Veränderung in T €
	in T €	in %	in T €	in %	
<b>Buch</b>	<b>69.399</b>	<b>81,4%</b>	<b>60.214</b>	<b>82,3%</b>	<b>9.185</b>
- davon Hardcover/Paperback	20.760	24,4%	16.306	22,3%	4.454
- davon Taschenbuch	19.612	23,0%	20.160	27,5%	-548
- davon Audio	7.832	9,2%	6.414	8,8%	1.418
- davon Entertainment (digitale Medien)	8.495	10,0%	3.996	5,5%	4.499
- davon Kinder- und Jugendbuch	12.671	14,9%	13.338	18,2%	-667
- davon Sonstiges	29	0,0%	0	0,0%	29
<b>Non Book</b>	<b>8.034</b>	<b>9,4%</b>	<b>7.084</b>	<b>9,7%</b>	<b>950</b>
<b>Roman- und Rätselhefte</b>	<b>7.809</b>	<b>9,2%</b>	<b>5.898</b>	<b>8,1%</b>	<b>1.911</b>
<b>Gesamt</b>	<b>85.242</b>	<b>100,0%</b>	<b>73.196</b>	<b>100,0%</b>	<b>12.046</b>

## 3. Kostenentwicklung

Der Materialaufwand ist analog zum Umsatz von 34,6 Mio. Euro auf 40,5 Mio. Euro (+17,1 %) gestiegen.

Der Personalaufwand ist von 11,5 Mio. Euro auf 14,3 Mio. Euro (+24,3 %) gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von 17,5 Mio. Euro auf 18,7 Mio. Euro (+6,9 %) gestiegen.

## 4. Ergebnisentwicklung

Im Berichtszeitraum wurde ein operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 12,1 Mio.

Euro erwirtschaftet. Im Vorjahr lag das EBIT im gleichen Zeitraum bei 9,3 Mio. Euro. Dies entspricht einem Plus von 30,1 %. Die EBIT-Marge betrug im Berichtszeitraum 14,2 % im Vergleich zu 12,7 % im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Das Finanzergebnis liegt unverändert bei -1,8 Mio. Euro (Vorjahr: -1,8 Mio. Euro). Es handelt sich hierbei um den Zinsaufwand für die Anleihe.

Das Gesamtergebnis nach Steuern liegt bei 7,6 Mio. Euro nach 6,3 Mio. Euro im Vorjahr (+20,6 %).

## IV. Darstellung der Vermögens- und Finanzlage

### Gesamtbewertung des Berichtszeitraums

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2013 auf 111,2 Mio. Euro nach 89,6 Mio. Euro im Vergleich zum 31.03.2013. Der Anstieg beträgt 21,6 Mio. Euro und resultiert im Wesentlichen aus dem Mittelzufluss durch den Börsengang. Das Eigenkapital erhöhte sich im Berichtszeitraum von 26,8 Mio. Euro auf 50,6 Mio. Euro. Entsprechend stieg die Eigenkapitalquote von 29,9 % auf 45,6 %.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um knapp 4,8 Mio. Euro von -1,6 Mio. Euro auf +3,2 Mio. Euro verbessert.

### Vermögenslage

#### Bilanz zum 31.12.2013

in T €	31.12.2013	31.03.2013	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	19.703	19.574	129
Kurzfristige Vermögenswerte	91.450	70.058	21.392
<b>Summe Aktiva</b>	<b>111.153</b>	<b>89.632</b>	<b>21.521</b>
Eigenkapital	50.637	26.829	23.808
Langfristige Verbindlichkeiten	30.124	30.178	-54
Kurzfristige Verbindlichkeiten	30.392	32.625	-2.233
<b>Summe Passiva</b>	<b>111.153</b>	<b>89.632</b>	<b>21.521</b>

Die **langfristigen Vermögenswerte** betragen zum 31.12.2013 19,7 Mio. Euro (31.03.2013: 19,6 Mio. Euro).

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** belaufen sich zum 31.12.2013 auf 91,5 Mio. Euro (31.03.2013: 70,1 Mio. Euro). Erhöht haben sich im Vergleich zum 31.03.2013 die Positionen **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** auf nunmehr 21,4 Mio. Euro (31.03.2013: 16,8 Mio. Euro), **finanzielle Vermögenswerte** auf 13,3 Mio. Euro (31.03.2013: 4,9 Mio. Euro) und **Zahlungsmittel** auf 15,2 Mio. Euro (31.03.2013: 0,1 Mio. Euro).

Das **Eigenkapital** beträgt zum Ende des Berichtszeitraums 50,6 Mio. Euro nach 26,8 Mio. Euro zum 31.03.2013. Die Eigenkapitalquote beträgt 45,6 % (31.03.2013: 29,9 %).

Die **langfristigen Schulden** sind mit 30,1 Mio. Euro gleich geblieben. In dieser Position ist insbesondere die Anleihe enthalten.

Die **kurzfristigen Schulden** haben sich gegenüber dem 31.03.2013 von 32,6 Mio. Euro auf 30,4 Mio. Euro reduziert. Dies resultiert insbesondere aus einem Rückgang der Position **finanzielle Verbindlichkeiten** von 9,5 Mio. Euro auf 3,2 Mio. Euro.

### Finanzlage

Die Finanzlage von Bastei Lübbe hat sich positiv entwickelt. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Berichtszeitraum +3,2 Mio. Euro nach -1,6 Mio. Euro in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012/2013.

## V. Chancen- und Risikobericht

Im Verlauf der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2013/2014 sind bezüglich der Chancen und Risiken keine wesentlichen Veränderungen eingetreten. Die Ausführungen im Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012/2013 haben weiterhin Gültigkeit.

## VI. Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Berichtszeitraums vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf der Gesellschaft hatten oder voraussichtlich haben werden.

## VII. Ausblick

Es bleibt jetzt abzuwarten, wie sich das Konjunkturklima in Deutschland entwickelt. Insgesamt hat es eine positive Grundausrichtung.

Erfahrungsgemäß kommen jetzt für den Buchhandel die eher umsatzschwächeren Monate. Dies wurde in den Planungen bereits berücksichtigt. Anzeichen dafür, dass die geplanten Ergebnisse nicht erzielt werden, liegen nicht vor.

Insofern beurteilt der Vorstand die Geschäftsaussichten für das Geschäftsjahr 2013/2014 weiterhin positiv.

## VIII. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Köln, den 12. Februar 2014

Bastei Lübbe AG

Der Vorstand

Thomas Schierack

Klaus Kluge

Felix Rudloff



# PHILIPP MÖLLER

BIN ISCH  
FREAK!  
ODÄ WÄS?!



**Zwischenabschluss**



**Bilanz der Bastei Lübbe AG, Köln  
(ehemals: Bastei Lübbe GmbH & Co. KG, Köln)  
zum 31. Dezember 2013**

	31.12.2013 TEUR	31.3.2013 TEUR
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	9.773	10.182
Sachanlagen	3.695	3.344
Finanzanlagen	3.811	3.812
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.020	1.207
Latente Steueransprüche	1.404	1.029
	19.703	19.574
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	18.786	17.801
Autorenlizenzen	22.204	25.236
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.443	16.852
Finanzielle Vermögenswerte	13.338	4.859
Forderungen aus Ertragsteuern	104	125
Forderungen gegen Gesellschafter	0	3.972
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	399	1.134
Zahlungsmittel und -äquivalente	15.176	79
	91.450	70.058
<b>Summe Aktiva</b>	<b>111.153</b>	<b>89.632</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Kapitalanteile der Kommanditisten	0	1.534
Gezeichnetes Kapital	13.249	0
Kapitalrücklage	26.164	0
Gewinnrücklagen	0	14.401
Bilanzgewinn	11.237	10.902
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-13	-8
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>50.637</b>	<b>26.829</b>
<b>Schulden</b>		
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen	381	411
Finanzielle Verbindlichkeiten	29.743	29.767
	30.124	30.178
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Finanzielle Verbindlichkeiten	3.168	9.512
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.001	14.356
Ertragsteuerschulden	2.022	362
Rückstellungen	7.094	6.536
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	654
Sonstige Verbindlichkeiten	1.107	1.205
	30.392	32.625
<b>Summe Schulden</b>	<b>60.516</b>	<b>62.803</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>111.153</b>	<b>89.632</b>

**Gesamtergebnisrechnung der Bastei Lübbe AG, Köln**  
**(ehemals: Bastei Lübbe GmbH & CO. KG, Köln)**  
**für die Zeit von 1. April bis zum 31. Dezember 2013**

	3. Quartal 1.10.-31.12. 2013 TEUR	3. Quartal 1.10.-31.12. 2012 TEUR	1.4.-31.12. 2013 TEUR	1.4.-31.12. 2012 TEUR
<b>Umsatzerlöse</b>	29.291	32.610	85.242	73.196
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-210	1.455	951	-686
Sonstige betriebliche Erträge	122	117	364	330
<b>Materialaufwand</b>				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	355	137	718	423
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.276	7.705	21.616	18.690
c) Aufwendungen für Honorare und Abschreibungen auf Autorenlicenzen	5.489	7.370	18.189	15.473
	12.120	15.212	40.523	34.586
<b>Personalaufwand</b>				
a) Löhne und Gehälter	4.298	3.827	12.437	9.798
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	669	617	1.883	1.675
	4.967	4.444	14.320	11.473
Abschreibungen	445	417	1.275	1.049
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.292	7.057	18.744	17.484
Beteiligungsergebnis	240	11	397	1.073
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>4.619</b>	<b>7.063</b>	<b>12.092</b>	<b>9.321</b>
<b>Finanzergebnis</b>				
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens				
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22	10	48	59
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	632	644	1.866	1.871
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-610</b>	<b>-634</b>	<b>-1.818</b>	<b>-1.812</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>4.009</b>	<b>6.429</b>	<b>10.274</b>	<b>7.509</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.636	921	2.654	1.179
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>2.373</b>	<b>5.508</b>	<b>7.620</b>	<b>6.330</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>				
versicherungsmathematische Verluste aus Altersteilzeitverpflichtungen	-2	-2	-6	-6
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2.371</b>	<b>5.506</b>	<b>7.614</b>	<b>6.324</b>
<b>Ergebnis je Aktie</b>	0,18		0,69	
<b>Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien</b> (in Tsd. Stück)	13.248,8		11.004,2	

**Eigenkapitalveränderungsrechnung der Bastei Lübbe AG, Köln**  
**(ehemals: Bastei Lübbe GmbH & CO. KG, Köln)**  
**für den Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2013**

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklage	erwirt- schaftetes Eigenkapital TEUR	kumuliertes sonstiges Ergebnis TEUR	Eigenkapital TEUR
Stand am 1. April 2012	1.534	0	22.115	0	23.649
Gezahlte Dividenden/Zuweisung Gesellschafterkonten			-4.736		-4.736
Periodenüberschuss			6.330		6.330
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge				-6	-6
Gesamtergebnis			6.330	-6	6.324
<b>Stand am 31. Dezember 2012</b>	<b>1.534</b>	<b>0</b>	<b>23.709</b>	<b>-6</b>	<b>25.237</b>
Stand am 1. April 2013	1.534	0	25.302	-8	26.828
Gezahlte Dividenden/Zuweisung Gesellschafterkonten			-7.283		-7.283
Eigenkapitalveränderungen durch Rechtsformwechsel in Aktiengesellschaft	8.466	5.935	-14.401		0
Ausgabe von Anteilen	3.300	20.562			23.862
Erwerb eigener Anteile	-51	-333			-384
übrige Eigenkapitalveränderungen				1	1
Periodenüberschuss			7.620		7.620
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge				-6	-6
Gesamtergebnis			7.538	-6	7.532
<b>Stand am 31. Dezember 2013</b>	<b>13.249</b>	<b>26.164</b>	<b>11.238</b>	<b>-13</b>	<b>50.638</b>

**Kapitalflussrechnung der Bastei Lübbe AG, Köln  
(ehemals: Bastei Lübbe GmbH & Co. KG, Köln)  
für den Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2013**

	1.4.-31.12. 2013 TEUR	1.4.-31.12. 2012 TEUR
Gesamtergebnis	7.614	6.324
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.275	1.049
+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-30	-10
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-305	-305
+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	558	834
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	14	150
-/+ Zunahme/Abnahme der Ertragsteuerforderungen und -schulden einschl. der latenten Steueransprüche und -verbindlichkeiten	1.304	58
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-10.101	-13.132
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.846	3.444
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.175</b>	<b>-1.588</b>
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-199	-20
+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	139	4
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-1.171	-565
- Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	0	-3.161
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.231</b>	<b>-3.742</b>
+ Einzahlungen aus der Ausgabe von Aktien	23.862	0
- Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien	-384	0
+/- Einlagen/Entnahmen der ehem. KG-Gesellschafter	-3.964	-4.406
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	7.648
- Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und von (Finanz-)Krediten	-6.361	-249
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>13.153</b>	<b>2.993</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	15.097	-2.337
+/- Änderungen des Finanzmittelfonds aufgrund Verschmelzung/Anwachsung	0	89
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	79	2.735
<b>= Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>15.176</b>	<b>487</b>

**Bastei Lübbe AG, Köln  
(ehem.: Bastei Lübbe GmbH & Co. KG, Köln)  
verkürzter Anhang für den Zwischenabschluss  
zum 31. Dezember 2013**

## 1. Allgemeine Angaben

Die Bastei Lübbe AG (nachfolgend „Bastei Lübbe AG“ oder „die Gesellschaft“) hat ihren Sitz in der Schanzenstraße 6 – 20, 51063 Köln, Deutschland.

Die ehemalige Bastei Lübbe GmbH & Co. KG hat am 9. Juli 2013 die formwechselnde Umwandlung in die Bastei Lübbe AG beschlossen. Der Formwechsel wurde am 14. August 2013 in das Handelsregister eingetragen. Am 8. Oktober 2013 wurde die Bastei Lübbe AG erstmalig im Prime Standard an der deutschen Börse notiert. Als börsennotierte Aktiengesellschaft ist sie nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards (ABl. EG Nr. L 243 S. 1) ab dem Geschäftsjahr 2013/2014 dazu verpflichtet, sowohl einen Jahresabschluss als auch die bis dahin erforderlichen Zwischenabschlüsse nach den von der Europäischen Union (EU) übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufzustellen. Im Rahmen der Börseneinführung wurde bereits für das Geschäftsjahr 2012/2013 ein IFRS-Jahresabschluss erstellt. Um für die Gesamtergebnisrechnung IFRS-basierte Vorjahres-Vergleichszahlen ermitteln zu können, wurde die IFRS-Eröffnungsbilanz auf den 1. April 2011 aufgestellt (Tag des Übergangs auf IFRS gemäß IFRS 1, Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards).

Der vorliegende Zwischenabschluss wird weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht gemäß § 37w Abs. 5 WpHG unterzogen.

## 2. Grundlagen der Bilanzierung

Der Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2013 ist gemäß IAS 34 - Zwischenberichterstattung erstellt und beinhaltet den Zeitraum vom 1. April bis zum 31. Dezember 2013.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses erfolgte im Vergleich zum IFRS-Abschluss für das Geschäftsjahr 2012/2013 keine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Selbiges gilt auch für die Grundlagen und Methoden der im Rahmen des Zwischenabschlusses erforderlichen Annahmen und Schätzungen. Ausnahmen bilden die im folgenden erläuterten, auf neu anzuwendenden bzw. geänderten IFRS-Standards beruhenden Änderungen:

### ***IAS 1 – Darstellung des Abschlusses***

Die Änderungen befassen sich mit der Darstellung des sonstigen Ergebnisses. Die wesentliche Änderung besteht darin, dass das Unternehmen künftig das sonstige Ergebnis nach Bestandteilen trennen muss, in diejenigen, die künftig unter bestimmten Voraussetzungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden und diejenigen, die nicht umgliedert werden.

### **IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer**

Die Änderungen betreffen die Personalverbindlichkeiten (Altersteilzeitverbindlichkeiten) und wirken sich grundsätzlich wie folgt aus: nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand wird sofort erfasst; der Zinsaufwand und die erwarteten Erträge aus Planvermögen werden netto unter Berücksichtigung der leistungsorientierten Verpflichtung zugrunde liegenden Zinssatzes ermittelt. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden innerhalb der Gesamtergebnisrechnung nicht mehr in der Gewinn- und Verlustrechnung sondern erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst.

### **IFRS 13 - Bewertung zum beizulegenden Zeitwert**

In diesem Standard wird beschrieben, wie der beizulegende Zeitwert zu definieren ist, wie die Bewertung bestimmt wird und welche Angaben zu machen sind. Mit Anwendung des Standards ab dem Geschäftsjahr 2013/2014 ergeben sich unterjährig zusätzliche Angabepflichten von bisher nur im Jahresabschluss zu berichtenden Informationen zu Finanzinstrumenten.

Alle im Geschäftsjahr 2013/2014 erstmalig anzuwendenden IFRS-Standards wurden vollständig umgesetzt, hatten aber ansonsten keinen nennenswerten Einfluss auf den Zwischenabschluss.

Eine detaillierte Beschreibung dieser Standards sowie der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden kann dem Anhang für das Geschäftsjahr 2012/2013 entnommen werden.

## **3. Anteilsbesitz der Gesellschaft**

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013/2014 ergaben sich keine Veränderungen im Anteilsbesitz der Gesellschaft.

## **4. Eigenkapital**

Im Rahmen der formwechselnden Umwandlung der Bastei Lübbe GmbH & Co. KG auf die Bastei Lübbe AG wurde das bisherige Eigenkapital der Bastei Lübbe GmbH & Co. KG, bestehend aus den Kommanditeinlagen (TEUR 1.534) und den Rücklagen (TEUR 14.401) umgewandelt und neu aufgeteilt in das Grundkapital der Bastei Lübbe AG (TEUR 10.000) und der übersteigende Betrag (TEUR 5.935) in die Kapitalrücklage eingestellt.

Im Zuge der Börseneinführung wurden 3.300.000 Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00 an der Börse zu einem Einführungspreis von EUR 7,50 pro Stück platziert. Dementsprechend erhöhte sich das Grundkapital der Bastei Lübbe AG um TEUR 3.300 auf TEUR 13.300. Der dabei erlöste Mehrbetrag von  $(3.300.000 \times \text{EUR } 6,50 =)$  TEUR 21.450 wurde in die Kapitalrücklage eingestellt. Die Kosten der Kapitalerhöhung in Höhe von TEUR 1.314 wurden unter Berücksichtigung der darauf entfallenden Steuerbeträge (TEUR 426) mit der Kapitalrücklage verrechnet (saldiert TEUR 888).

Die Bastei Lübbe AG hat bei der Börseneinführung 51.200 Stück eigene Aktien zum Börseneinführungskurs von EUR 7,50 übernommen. Der entsprechende Anteil am rechnerischen Grundkapital von EUR 51.200,00 wurde ausweistechnisch vom Grundkapital und der darüber hinaus gehende Betrag von  $(51.200 \times \text{EUR } 6,50 =)$  EUR 332.800,00 von der Kapitalrücklage abgezogen.



## 5. Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie wurde die Anzahl der durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien als gewichteter Durchschnitt der Aktienzahl bis zur Börseneinführung (7. Oktober 2013, 10.000.000 Stück) und nach der erstmaligen Notierung (8. Oktober 2013, 13.300.000 Stück) unter Verrechnung der zu letztgenanntem Zeitpunkt von der Gesellschaft erworbenen eigenen Aktien (51.200 Stück) angesetzt. Insofern wurde die Berechnung vorgenommen, als ob die Gesellschaft bereits zu Beginn des Geschäftsjahres eine Aktiengesellschaft gewesen wäre.

## 6. Steueraufwendungen

Nach der Umwandlung in eine Kapitalgesellschaft sind sowohl die laufenden als auch die latenten Steueraufwendungen nicht mehr nur auf Basis der Gewerbesteuer sondern inklusive Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag zu berechnen. Die laufenden Ertragsteuern werden ab dem Umwandlungsstichtag (rückwirkend zum 31. März 2013) so ermittelt. Der Bestand der latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten ist zum Umwandlungsstichtag erfolgswirksam an den neuen Gesamtsteuersatz (32,45 %, bisher 16,625 %) angepasst worden.

## 7. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Gesamtbetrag (Saldo) der im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres geleisteten Ertragsteuerzahlungen beträgt TEUR 1.350 (i. Vj.: TEUR 1.121). Die Zinszahlungen betragen TEUR 2.202 (i. Vj.: TEUR 2.218).

## 8. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung umfasst die Angaben gemäß IAS 34.16A (g). Die Segmentierung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung der Gesellschaft, die im Vergleich zum 31. März 2013 unverändert ist.

Die Segmente stellen sich im abgelaufenen Quartal wie folgt dar:

(TEUR)	Buch		Non-Book		Roman- u. Rätselhefte		Gesamt	
	10-12/2013	10-12/2012	10-12/2013	10-12/2012	10-12/2013	10-12/2012	10-12/2013	10-12/2012
Segmentumsatzerlöse	24.228	28.197	2.357	2.656	2.706	1.757	29.291	32.610
Innenumsatzerlöse	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Außenumsatzerlöse</b>	<b>24.228</b>	<b>28.197</b>	<b>2.357</b>	<b>2.656</b>	<b>2.706</b>	<b>1.757</b>	<b>29.291</b>	<b>32.610</b>
<b>EBITDA</b>	<b>4.858</b>	<b>8.028</b>	<b>-157</b>	<b>-609</b>	<b>363</b>	<b>61</b>	<b>5.064</b>	<b>7.480</b>
Enthaltenes Beteiligungsergebnis	-1	0	227	0	14	11	240	11
Abschreibungen	184	253	212	139	49	25	445	417
<b>EBIT</b>	<b>4.674</b>	<b>7.775</b>	<b>-369</b>	<b>-748</b>	<b>314</b>	<b>36</b>	<b>4.619</b>	<b>7.063</b>
Finanzergebnis							-610	-634
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>							<b>4.009</b>	<b>6.429</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							1.636	921
<b>Periodenüberschuss</b>							<b>2.373</b>	<b>5.508</b>

Die kumulierten Segmentzahlen für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres lauten wie folgt:

(TEUR)	Buch		Non-Book		Roman- u. Rätselhefte		Gesamt	
	04-12/2013	04-12/2012	04-12/2013	04-12/2012	04-12/2013	04-12/2012	04-12/2013	04-12/2012
Segmentumsatzerlöse	69.399	60.214	8.034	7.084	7.809	5.898	85.242	73.196
Innenumsatzerlöse	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Außenumsatzerlöse</b>	<b>69.399</b>	<b>60.214</b>	<b>8.034</b>	<b>7.084</b>	<b>7.809</b>	<b>5.898</b>	<b>85.242</b>	<b>73.196</b>
<b>EBITDA</b>	<b>12.571</b>	<b>8.185</b>	<b>-244</b>	<b>1.325</b>	<b>1.040</b>	<b>860</b>	<b>13.367</b>	<b>10.370</b>
Enthaltenes Beteiligungsergebnis	69	44	227	905	101	124	397	1.073
Abschreibungen	481	664	678	323	116	62	1.275	1.049
<b>EBIT</b>	<b>12.090</b>	<b>7.521</b>	<b>-922</b>	<b>1.002</b>	<b>924</b>	<b>798</b>	<b>12.092</b>	<b>9.321</b>
Finanzergebnis							-1.818	-1.812
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>							<b>10.274</b>	<b>7.509</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							2.654	1.179
<b>Periodenüberschuss</b>							<b>7.620</b>	<b>6.330</b>

## 9. Finanzinstrumente

Im Zwischenabschluss sind die folgenden Finanzinstrumente – nach den gemäß IAS 39 festgelegten Kategorien – ausgewiesen:

(TEUR)	Buchwert		Zeitwert	
	31.12.2013	31.03.2013	31.12.2013	31.03.2013
<b>Aktiva</b>				
<b>Kredite und Forderungen</b>				
Zahlungsmittel und -äquivalente	15.176	79	15.176	79
Forderungen aus Lief. und Leist.	22.463	18.059	22.463	18.059
Schuldverschreibungen	5.000	0	5.000	0
Sonst. originäre finanz. Verm.werte	8.338	4.859	8.338	4.859
<b>Zur Veräußerung verfügbar</b>				
Sonstige Beteiligungen	108	108	108	108
<b>Zu Handelszwecken gehalten</b>				
Derivate ohne bilanz. Sich.beziehung	0	0	0	0
	<b>51.085</b>	<b>23.105</b>	<b>51.085</b>	<b>23.105</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Verbindlichkeiten</b>				
... aus Lieferungen und Leistungen	17.001	14.356	17.001	14.356
... aus der begebenen Anleihe	29.613	29.918	32.463	33.218
... gegenüber Kreditinstituten	5	6.164	5	6.164
... aus Finanzierungsleasing	796	1.006	802	1.019
... gegenüber Gesellschaftern	0	654	0	654
Sonst. originäre finanz. Verbindl.	2.497	2.191	2.497	2.191
	<b>49.912</b>	<b>54.289</b>	<b>52.768</b>	<b>57.602</b>

Die zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte angewandten Methoden und Annahmen stellen sich wie folgt dar:

- Zahlungsmittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige Vermögenswerte, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten kommen hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihrem Buchwert sehr nahe.
- Langfristige Forderungen und Forderungen aus Schuldverschreibungen, die nicht auf einem aktiven Markt gehandelt werden, werden von der Gesellschaft basierend auf Parametern wie Zinssätzen, Kreditwürdigkeit bewertet. Zu den Bilanzstichtagen unterschieden sich die Buchwerte dieser Forderungen nicht von ihren beizulegenden Zeitwerten.
- Der beizulegende Zeitwert der börsennotierten Anleihe basiert auf Preisnotierungen zu den Abschlussstichtagen.
- Der beizulegende Zeitwert von Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing-Verhältnissen wird durch Diskontierung der künftigen Cashflows unter Verwendung von derzeit für Fremdkapital zu vergleichbaren Konditionen, Ausfallrisiken und Restlaufzeiten verfügbaren Zinssätzen geschätzt.
- Der beizulegende Zeitwert der zur Veräußerung verfügbaren sonstigen Beteiligungen wird, da keine notierten Marktpreise in einem aktiven Markt bestehen und der beizulegende Zeitwert nicht verlässlich bestimmt werden kann, nicht ermittelt. Bei diesen zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten handelt es sich um strategische Beteiligungen an Pressevertriebsgesellschaften. Aufgrund fehlender Markttransaktionen und fehlender Kenntnis über die Parameter, die den beizulegenden Wert der Vermögenswerte wesentlich beeinflussen, unterblieb dessen Ermittlung. Die Gesellschaft beabsichtigt derzeit nicht, die Vermögenswerte zu veräußern.

Bastei Lübbe verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte:

- Stufe 1: auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierte (unverändert übernommene) Preise,
- Stufe 2: Input-Faktoren - außer Preisen gemäß Stufe 1 -, die sich für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt oder indirekt beobachten lassen und
- Stufe 3: nicht auf beobachtbaren Marktdaten basierende Faktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes sämtlicher in der Bilanz erfassten und in diesem Anhang erläuterten Finanzinstrumente beruht entweder auf notierten Preisen der Stufe 1 (ausschließlich die begebene Anleihe) oder auf Informations- und Inputfaktoren der oben umschriebenen Stufe 2. Durch die Verwendung beobachtbarer Marktparameter weicht die Bewertung nicht von allgemeinen Marktannahmen ab. Finanzinstrumente der Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie liegen nicht vor.

## 10. Geschäftsführung

Die Bastei Lübbe AG ist durch Umwandlungsbeschluss vom 9. Juli 2013 formwechselnd aus der Bastei Lübbe GmbH & Co. KG umgewandelt worden. Die Umwandlung wurde am 14. August 2013 in das Handelsregister eingetragen.

Die Gründer haben die von den Anteilseignern zu wählenden Mitglieder des Aufsichtsrates bestellt. Die Mitglieder sind:

- Dr. Friedrich Wehrle, Stuttgart (Vorsitzender),
- Prof. Dr. Michael Nelles, Essen (stellvertretender Vorsitzender),
- Prof. Dr. Gordian Hasselblatt, Köln.

Zu Vorstandsmitgliedern der Bastei Lübbe AG wurden bestellt:

- Thomas Schierack, Köln (Vorsitzender),
- Klaus Kluge, Köln,
- Felix Rudloff, Köln.

Bis zur Eintragung der Umwandlung in das Handelsregister oblag die Geschäftsführung der Bastei Lübbe GmbH & Co. KG Ihrer Komplementärin. Dies war bis zum 9. Juli 2013 die Bastei Lübbe Verwaltungs GmbH, Köln. Diese wird vertreten durch ihre Geschäftsführer:

- Stefan Lübbe, Bergisch Gladbach, Verleger (Vorsitzender)
- Thomas Schierack, Köln, Rechtsanwalt
- Klaus Kluge, Köln, Verlagsleiter
- Hartmut Räder, Bochum, Kaufmann
- Felix Rudloff, Köln, Verlagsleiter

Mit Datum vom 9. Juli 2013 ist die Bastei Lübbe Verwaltungs GmbH, als persönlich haftende Gesellschafterin aus der Bastei Lübbe KG ausgetreten und die DENUS Einhundertundneunzig Unternehmensverwaltungs GmbH (kurz: DENUS GmbH) als persönlich haftende Gesellschafterin eingetreten. Geschäftsführer der DENUS GmbH ist Herr Stefan Lübbe.

## 11. Ergebnisverwendung

Gemäß Beschluss der Gesellschafter vom 10. April 2013 wurde das handelsrechtliche Jahresergebnis der Bastei Lübbe GmbH & Co. KG in voller Höhe (TEUR 7.283) den Gesellschafterkonten gutgeschrieben.

## 12. Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag

Es gibt keine Ereignisse nach dem 31. Dezember 2013, über die an dieser Stelle zu berichten wäre.

Köln, den 12. Februar 2014

Bastei Lübbe AG

Der Vorstand



Thomas Schierack



Klaus Kluge



Felix Rudloff

### Impressum

Herausgeber  
Bastei Lübbe AG  
Schanzenstraße 6-20  
51063 Köln

Tel.: +49 (0)221 82 00 22 44  
Fax +49 (0)221 82 00 12 44  
E-Mail: [webmaster@luebbe.de](mailto:webmaster@luebbe.de)  
[investorrelations@luebbe.de](mailto:investorrelations@luebbe.de)

### Kontakt

Der 9-Monatsbericht im Internet  
Der 9-Monatsbericht der Bastei Lübbe AG  
ist im Internet unter  
[www.luebbe.de](http://www.luebbe.de) als PDF-Datei abrufbar.

Weitere Unternehmensinformationen erhalten Sie  
ebenfalls im Internet unter [www.luebbe.de](http://www.luebbe.de).

[www.luebbe.de](http://www.luebbe.de)

# DARTH PAPER SCHLÄGT ZURÜCK

